

Konzept: Projektorientiertes Vorhaben „Engagement u. Verantwortung“ - Demokratiebildung

Mittwoch, 4. Juni 2025

In einer zunehmend komplexen und dynamischen Gesellschaft ist die Förderung von Engagement und Verantwortung unerlässlich, um die Grundlagen einer lebendigen Demokratie zu stärken. Das projektorientierte Vorhaben „Engagement und Verantwortung“ zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler aktiv in den demokratischen Prozess einzubeziehen und ihnen die Bedeutung von Mitbestimmung und sozialer Verantwortung näherzubringen.

Durch praxisnahe Projekte und interaktive Lernformate möchten wir die Teilnehmenden dazu anregen, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen und eigene Ideen zur Verbesserung ihrer Gemeinschaft zu entwickeln. Dabei stehen nicht nur die Vermittlung von Wissen über demokratische Strukturen und Prozesse im Vordergrund, sondern auch die Förderung von Teamarbeit, kritischem Denken und Empathie.

Dieses Konzept soll als Leitfaden dienen, um die Ziele und Maßnahmen des Projekts klar zu definieren und die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass durch aktives Engagement und die Übernahme von Verantwortung die Schülerinnen und Schüler nicht nur zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern heranwachsen, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Demokratie leisten können.

Klassenstufe	Projektbeschreibung Durchführung von..... / Fächer	Stundenumfang
5	<p>Ich Box</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt „Ich Box“ zielt darauf ab, das individuelle „Ich“ der Schülerinnen und Schüler in den Kontext der Klasse und der Gesellschaft zu integrieren. In einer zunehmend vielfältigen und dynamischen Gemeinschaft ist es wichtig, dass jeder Einzelne sich willkommen und wertgeschätzt fühlt. <p>Im Rahmen dieses Projekts werden die Teilnehmenden dazu angeregt, ihre persönlichen Stärken, Interessen und Erfahrungen zu reflektieren und diese aktiv in die Klassengemeinschaft einzubringen. Ein zentraler Aspekt des Projekts ist die Förderung von Partizipation. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie ihre Meinungen und Ideen einbringen können, um gemeinsam Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für das Klassenklima zu übernehmen. Durch die aktive Mitgestaltung des Schulalltags erfahren sie, dass ihre Stimmen gehört werden und sie einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft leisten können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1 HJ 10 SWH



	<p>„Ich Box“ fördert nicht nur das Ankommen in der Gemeinschaft, sondern stärkt auch das Bewusstsein für die Bedeutung von Zusammenhalt und respektvollem Miteinander. Ziel ist es, ein positives Klassenklima zu schaffen, in dem sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und aktiv am Schulleben teilnehmen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit • Klassenlehrer 	
5	<p>Demokratischer Klassenrat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit bilden – Demokratie lernen • Ein gut etablierter Klassenrat ist ein effektives Element zur Förderung von Empathie, Zivilcourage und demokratischer Willensbildung. In ritualisierter Form reflektieren die Schüler/-innen einer Schulklasse regelmäßig ihr Zusammenleben und gestalten es zunehmend selbständig. Der Klassenrat ist damit sowohl eine wirksame Methode für soziales Lernen als auch für Demokratiepädagogik. (Konzept von: Konflikt-Kultur) • Schulsozialarbeit • Klassenlehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 HJ • 12 SWH
6/7	<p>Interreligiöse Verständigung: Erkundung – Kirche, Moschee, Synagoge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt „Interreligiöse Verständigung“ richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse einer Realschule. Die Kinder erkunden gemeinsam die wichtigsten Merkmale und Gemeinsamkeiten von Kirche, Moschee und Synagoge. Dabei lernen sie die jeweiligen religiösen Traditionen, Bräuche und Symbole kennen. Ziel ist es, das Verständnis und die Toleranz gegenüber verschiedenen Religionen zu fördern. Durch Gespräche, Besuche und kreative Aktivitäten entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für die Vielfalt der religiösen Gemeinschaften und die Bedeutung des respektvollen Miteinanders. Das Recht auf freien Glaubensausübung und das nebeneinander verschiedener Religionen in einer pluralistischen demokratischen Gesellschaft wird erfahrbar. • Religion/Ethik • Religions-/Ethiklehrer, Klassenlehrer 	8 SWH
7	<p>Sozialtraining</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Die Heranwachsenden erfahren, wie sie mit Mobbing, mit Konflikten zwischen Mädchen und Jungen, mit interkulturellen Konflikten, mit Gruppenkonflikten und mit Außenseitern umgehen können und wie sie lernen können, <ul style="list-style-type: none"> • ehrlich zu sein, die eigene Meinung offen zu äußern und die Meinungen anderer zu respektieren, • soziale Regeln für das Zusammenleben zu entwickeln und sich gegenseitig bei der Einhaltung dieser Regeln zu unterstützen, • unsoziales Verhalten von Klassen- oder Gruppenmitgliedern konstruktiv zu kritisieren und prosoziales Verhalten anzuerkennen, • problematische Verhaltensweisen unter Mithilfe der Klasse oder Gruppe in realistischen und überprüfbaren Schritten abzubauen. • Die Arbeit an den Regeln des Zusammenlebens hat positive Auswirkungen auf das soziale Klima. Das fördert einen respektvollen 	<ul style="list-style-type: none"> • 15 SWH

	<p>Umgang miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und den Zusammenhalt in der Klasse/Gruppe. Positive Beziehungserfahrungen wirken sich zudem auf die Lernmotivation aus und verbessern das Arbeits- und Lernklima.“ Quelle: https://www.konflikt-kultur.de/sozialtraining-und-mobbingintervention.html Stand: 23.05.2025</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit • Klassenlehrer 	
8	<p>Kriminalpolizei Prävention: Workshop Alltagsrassismus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Kriminalpolizei Prävention findet ein gewinnbringender Workshop zum Thema Alltagsrassismus statt. Herr Hauptkommissar Reich vom Polizeipräsidium Mannheim leitet die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stiftung gegen Rassismus. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 setzen sich aktiv mit Rassismus und Diskriminierung auseinander, teilen ihre Erfahrungen und entwickeln Handlungsstrategien, um sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen. Der Workshop fördert das Bewusstsein für die Thematik und stärkt das Engagement der Jugendlichen gegen Rassismus • Gemeinschaftskunde • Klassen- u. GK/G-Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 6 SWH
8	<p>Stolpersteinprojekt in Schriesheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen eines Projekts der 8. Klassen setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte der Stolpersteine in Schriesheim auseinander. Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein für die Erinnerungskultur zu stärken und die Bedeutung der Stolpersteine als Mahnmal gegen das Vergessen zu vermitteln. Neben der theoretischen Auseinandersetzung gehört auch das praktische Putzen der Stolpersteine zu den Aktivitäten, um deren Sichtbarkeit und Würde zu erhalten. Durch dieses Engagement lernen die Schüler, Verantwortung für die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus zu übernehmen und aktiv zur Gestaltung ihrer Gemeinde beizutragen. • Religion/Ethik • Religions-/Ethiklehrer, Klassenlehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 6 SWH
9	<p>Workshop: Sinti u. Roma, Begegnungszentrum Heidelberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Besuch im Dokumentations- und Kulturzentrum bietet die Möglichkeit zur Begegnung mit der Geschichte und Gegenwart der Sinti und Roma und ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Verfolgung dieser Minderheit in der Zeit des Nationalsozialismus. Ziel ist die Entwicklung eines kritischen Geschichtsbewusstseins, die Auseinandersetzung mit vergangenem und gegenwärtigem Rassismus sowie individuelle Reflexionsprozesse über Identität, Verantwortung und Handlungsspielräume anregen. Dabei werden auch aktuelle Fragen nach den Gefahren des Rassismus und des Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft diskutiert. • Geschichte, Gemeinschaftskunde • Klassen- u. GK/G-Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 10 SWH
9	<p>Workshop: Gedenkstätte MA-Santhofen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Workshop in der Gedenkstätte MA-Santhofen vermittelt wichtige Inhalte für die Demokratiebildung. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Geschichte und den Erinnerungen an die Vergangenheit 	<ul style="list-style-type: none"> • 8 SWH

	<p>auseinander, um das Verständnis für demokratische Werte zu stärken. Durch interaktive Gespräche und Aktivitäten lernen sie, wie wichtig Toleranz, Respekt und Menschenrechte sind. Das Projekt fördert das Bewusstsein für die Bedeutung einer demokratischen Gesellschaft und ermutigt die Schülerinnen und Schüler, sich aktiv für eine offene und gerechte Gemeinschaft einzusetzen, indem Sie sich mit den Gräueltaten der NS-Zeit in der Umgebung als abschreckendes Beispiel auseinandersetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftskunde • Klassen- u. GK/G-Lehrer 	
9/10	<p>Jährliche Teilnahme u. Gestaltung: Gedenkfeier Auschwitz am 27. Januar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährlich nehmen Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9 und 10 an der Gedenkfeier in Auschwitz am 27. Januar teil. Zudem gestalten sie gemeinsam am Denkmal in Schriesheim eine Gedenkveranstaltung. Diese Aktivitäten sind wichtige Gelegenheiten, um das Bewusstsein für die Opfer des Nationalsozialismus zu stärken, die Erinnerung wachzuhalten und sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Durch die Teilnahme und Gestaltung der Gedenkfeier tragen die Jugendlichen dazu bei, die Bedeutung des Gedenkens lebendig zu halten und für Toleranz und Menschenwürde einzustehen. • Religion/Ethik • Religions-/Ethiklehrer, Klassenlehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 SWH
10	<p>Exkursion: KZ-Narzweiler-Struthof</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 10. Klassen unternehmen eine Exkursion zum KZ-Narzweiler-Struthof. Im Vorfeld bereiten die Schülerinnen und Schüler den Besuch im Unterricht vor, um die historische Bedeutung des Ortes zu verstehen. Nach der Exkursion reflektieren sie die Erlebnisse und vertiefen das erlernte Wissen im Unterricht. Diese Erfahrung fördert das Bewusstsein für die Geschichte und trägt zu einer verantwortungsvollen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit bei. Motto: Nie wieder jetzt. • Geschichte, Gemeinschaftskunde • Klassen- u. GK/G-Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 10 SWH
10	<p>Projekt Soziales Engagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Projekt „Soziales Engagement“ in der Klassenstufe 10 setzen sich Schülerinnen und Schüler aktiv für soziale Belange ein, sammeln Erfahrungen im Ehrenamt und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Durch verschiedene Aktivitäten und Projekte entwickeln sie ein Bewusstsein für gesellschaftliche Zusammenhänge und die Bedeutung des solidarischen Miteinanders. Ziel ist es, das Verständnis für Demokratie, Toleranz und Gemeinschaft zu stärken und die Jugendlichen auf ihre Rolle als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger vorzubereiten. Durchführung im Umfang von 20 Zeitstunden sowie einer theoretischen Vorbereitung, und erfahrungsbasierten Auswertung im Unterricht. • WBS/GK • WBS-Lehrer, Klassenlehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • 5 SWH

KURPFALZ-REALSCHULE SCHRIESHEIM

Hirschberger Str. 1, 69198 Schriesheim ☎ 06203 69 72 30 📠 06203 69 72 38
✉ info@realschule-schriesheim.de 🌐 realschule-schriesheim.de

